

DER FAIRBERLINER



Folgen Sie uns
auf Facebook
und Instagram



berlinovo 
Wohnen

Das Mietermagazin
der berlinovo

Ausgabe Winter 2023

Vorwort	3
Top-Thema	
Kabelfernsehen wird Mietersache	4
Aktuelles	
Charité: Schlüssel zur Fachkräftegewinnung .	7
Mieterbeirat: Aktive Mitgestaltung in Hellersdorf	8
Nachbarschaftsprojekt in der Wasserstadt verlängert	9
Leben und Lernen in Lichtenberg	16
Azubi-Wohnungen in Oberschöneeweide ...	17
Leben auf der Fischerinsel	18
Heller, sicherer, schöner: Wohnhof in Kaulsdorf wird saniert.	19
Quartiersmanagement	
Herbstfest: Richtig was los im Quartier	10
Bienenwiesen verbessern das Stadtklima ...	13
Meldungen	14
Sperrmüll-Tag im Hellersdorfer Kiez.	15
Kieznachrichten	
SOPHIA: Praktische Hilfe im Alltag	20
Karriere	
Ausbildung bei berlinovo	22
Rezept	
Spekulatiustorte	23
Weihnachtsmärkte 2023.	24
Tipps	
Aufräumen: deine Küche, dein Reich	26
Impressum/Kontakt/Fotonachweis	28



VORWORT

Liebe Mieterinnen und Mieter,

bezahlbare Mieten in einem ansprechenden und sicheren Wohnumfeld zu gewährleisten, ist eine unserer Hauptaufgaben. Dabei liegt unser besonderes Augenmerk auf jenen Bevölkerungskreisen, die unter den steigenden Mietpreisen auf dem freien Wohnungsmarkt besonders leiden und oft keine Chance haben, dort eine erschwingliche Unterkunft zu finden. Das gilt zum Beispiel für Studierende, für die wir bereits mehrere Wohnheime errichtet haben. Auch in dieser **FAIRBERLINER**-Ausgabe stellen wir ein neues Objekt für den akademischen Nachwuchs vor, das 800 Bewohnern Platz bietet und zu den technisch modernsten Wohnanlagen für Studierende zählt.

Aber auch Beschäftigte in Pflegeberufen und sozialen Bereichen benötigen bezahlbare Wohnungen, am besten in der Nähe des Arbeitsplatzes. Für Mitarbeiter der Charité haben wir einen achtgeschossigen Neubau mit 76 Apartments errichtet und an die Klinikleitung übergeben. Das weltberühmte Krankenhaus hat jetzt ein weiteres wichtiges Argument mehr zur Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften an der Hand.

Bei unseren Planungen und der aktiven Gestaltung der Kieze vertrauen wir auf die Meinung derjenigen, die sich am besten vor Ort auskennen: unsere Mieter. Die neugewählten Mieterbeiräte sind seit vielen Wochen engagiert unterwegs: bei Infoveranstaltungen und Mieterfesten, in Spandau und Hellersdorf. Sie kümmern sich aktiv um die attraktive Gestaltung des Wohnumfelds, sorgen für Sicherheit und Sauberkeit – und freuen sich über Anregungen und Unterstützung. Über einige ihrer Aktionen berichten wir in dieser Ausgabe.



Ein Thema kommt auf uns zu, das alle betrifft: Kabelfernsehen wird zur Mietersache, die TV-Abrechnung erfolgt künftig nicht mehr über Nebenkosten. Was das genau bedeutet, lesen Sie in unserem großen Interview. Nur soviel sei verraten: Keine Angst, der Bildschirm wird nicht schwarz!

Bienenwiesen sowie Kunst und Kultur und auch die Ordnung in der eigenen Küche spielen in diesem **FAIRBERLINER** eine Rolle. Und natürlich gibt es ein leckeres Rezept, das perfekt zum bevorstehenden Fest passt. Sie sehen: Unser Mietermagazin ist so vielfältig wie das Leben bei **berlinovo**.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und einen angenehmen Start ins neue Jahr.

Herzlichst

Alf Aleithe
Geschäftsführer

Caroline Oelmann
Geschäftsführerin

Durch die Novelle des Telekommunikationsgesetzes (TKG-Novelle) Ende 2021 wird den Mietern die freie Wahl bei dem Anbieter und auch der Empfangsart für ihren Fernsehanschluss ermöglicht. Um dieses Wahlrecht bezüglich des TV-Anbieters auch durchzusetzen, entfällt zum 30. Juni 2024 das sogenannte Nebenkostenprivileg: Damit können die Kosten für das Kabelfernsehen durch die Hausverwaltung nicht mehr über die Betriebskosten abgerechnet werden.



Isabelle Zschiesche, Teamleiterin Bewirtschaftungsoptimierung bei **berlinovo**.

TV-Abrechnung künftig nicht mehr über Betriebskosten

Kabelfernsehen wird Mietersache

Was bedeutet das für die **berlinovo-Mieter? Der **FAIRBERLINER** hat bei der zuständigen Mitarbeiterin Isabelle Zschiesche, Teamleiterin Bewirtschaftungsoptimierung, nachgefragt.**

Frau Zschiesche, warum hat der Gesetzgeber die Telekommunikationsgesetz-Novelle auf den Weg gebracht?

Aktuell darf der Eigentümer von Mehrfamilienhäusern diese über sogenannte Sammelverträge mit Kabelanschluss versorgen. Die dadurch entstehenden Kosten werden dann über die Betriebskosten auf den einzelnen Mieter umgelegt, dem sogenannten Nebenkostenprivileg. Dadurch

bezahlt jeder Mieter für den Kabelanschluss, egal ob er ihn nutzt oder nicht. Dazu kommt, dass man als Mieter damit keine freie Wahl hat, auf welchem Weg und von wem man Fernsehen empfangen will. Die Bundesregierung ermöglicht mit der TKG-Novelle ein freies Wahlrecht bzgl. des Kabelfernsehens und auch, ob dadurch für den Mieter überhaupt Kosten entstehen sollen.

Was bedeutet das für die Mieter von **berlinovo?**

Die Mieter sind nun gefragt, wenn es um die Nutzung ihres Kabel-TV-Anschlusses geht, denn **berlinovo** darf deren Wohnung ab 30. Juni 2024 nicht mehr mit Kabelfernsehen versorgen und

über die Betriebskosten abrechnen. Die Mieter dürfen nun eigenständig entscheiden, ob, über welchen Empfangsweg und bei wem sie Fernsehen beziehen.

Was müssen die Mieter nun tun?

Um weiterhin mit Kabelfernsehen versorgt zu werden, können unsere Mieter selbstständig einen Vertrag mit einem Betreiber von Kabelnetzen abschließen. Selbstverständlich ist es jedem freigestellt, einen Anbieter, aber auch die Empfangsart frei zu wählen.

Was passiert, wenn ich mich zum 1. Juli 2024 nicht um einen eigenen Vertrag mit einem Anbieter gekümmert habe?

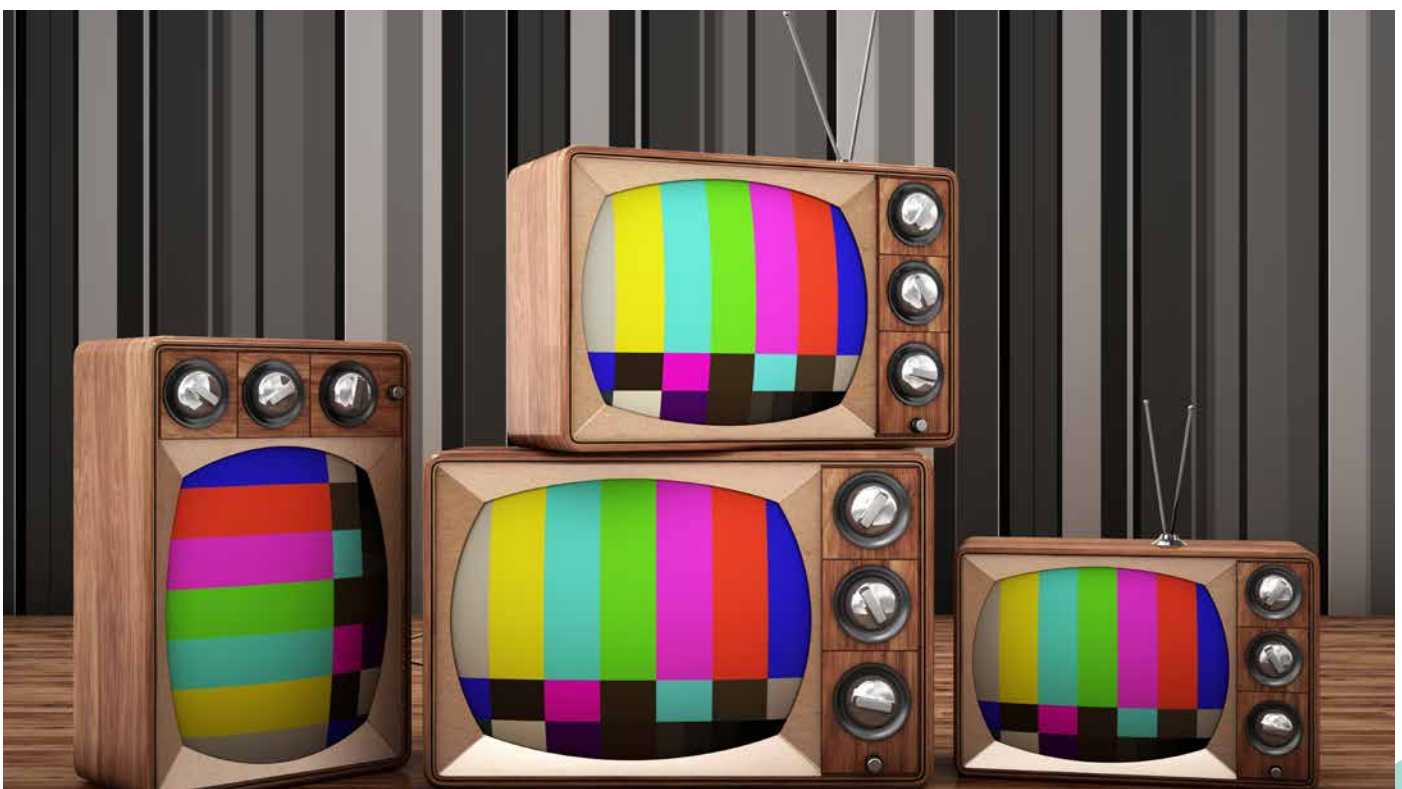
Laut dem größten Kabelfernsehen-Anbieter Deutschlands braucht niemand Angst davor haben, auf einmal vor einem schwarzen Fernseher zu sitzen. Nach einer Übergangsphase, in der alle Fernsehkunden erinnert werden einen eige-

nen Vertrag abzuschließen, wird dann mit einem letzten Schreiben das Datum der Abschaltung des Kabelfernseh-Anschlusses mitgeteilt. Zusätzlich informieren wir von **berlinovo** unsere Mieter auch noch einmal in einem persönlich adressierten Schreiben zu den Hintergründen und dem genauen Umstellungszeitpunkt.

Wie und von wem kann ich ab dem 1. Juli 2024 Fernsehen empfangen?

Grundlegend gibt es neben dem Kabelanschluss auch den terrestrischen TV-Empfangsweg (DVB-T2) über eine klassische Zimmer- oder Dachantenne sowie Fernsehen per Satellit (DVB-S2) oder IP-TV bzw. Streaming-Anbieter als Empfangsart. Je nach Empfangsart stehen dann verschiedene Anbieter zur Auswahl. Unsere Mieter sollten aber bei der Wahl der Empfangsart den § 11 (Bauliche Veränderungen durch den Mieter) der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) des Wohnraummietvertrags beachten.

Fortsetzung auf Seite 6 »



Welche Kosten kommen dann auf die Mieter zu?

Grundlegend werden sie in ihrer Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2024 sehen, dass ab dem 1. Juli keine Kosten für den Kabelanschluss mehr berechnet werden. Welche Kosten ab dem Umstellungszeitpunkt direkt auf jeden einzelnen zukommen, hängt ganz von der Empfangsart, dem Anbieter, aber auch den zusätzlichen Produkten ab, die man mit dem Abschluss eines eigenen Vertrags beziehen möchte. Dazu kann man auf allen gängigen Vergleichsportalen Kostenvergleiche durchführen.

berlinovo befindet sich aktuell in den finalen Verhandlungen mit dem bisherigen Kabelanbieter, um den Kabel-TV-Anschluss weiterhin zu den bisher gültigen Konditionen anzubieten.

Was sind bei **berlinovo** die nächsten Schritte, um Mieter bei der Einführung der TKG-Novelle zu unterstützen?

Zum Anfang des zweiten Quartals 2024 werden wir noch einmal über die anstehenden Änderungen bezüglich des Kabelanschlusses informieren. Hinzu kommt ein persönlich adressiertes Mieterschreiben, in dem wir auch über das Ergebnis der aktuellen Verhandlungen mit dem bisherigen Kabelanbieter berichten werden. Zusätzlich werden wir unseren Mietern zeitnah auf unserer Website ein umfassendes Informationsangebot zur Verfügung stellen.

Parallel stellen wir gerade die Weichen für das Projekt „Ausbau Glasfaser im Bestand“, das im Jahr 2024 mit einer Ausschreibung beginnt, um unseren Mietern im digitalen Zeitalter und vor dem Hintergrund der immer höheren Anforderungen wie Homeoffice und Homeschooling den Bezug von noch schnelleren Internetprodukten ermöglichen zu können.

Wer Interesse am Gesetzestext zur TKG-Novelle hat, kann sich auf folgender Website umfassend informieren: www.gesetze-im-internet.de/tkg_2021/TKG.pdf



Neubau für Beschäftigte an die Charité übergeben Schlüssel zur Fachkräftegewinnung



Schlüsselübergabe von **berlinovo** an die Charité: Caroline Oelmann (Geschäftsführerin **berlinovo**), Stefan Evers (Senator für Finanzen von Berlin/Aufsichtsratsvorsitzender **berlinovo**), Alf Aleithe (Geschäftsführer **berlinovo**), Astrid Lurati (Vorstand der Charité für Finanzen und Infrastruktur), Carla Eysel (Vorstand der Charité für Personal und Pflege).

berlinovo hat einen achtgeschossigen Neubau in der Storkower Straße in Pankow an die Charité – Universitätsmedizin Berlin übergeben. Der landeseigene Universitätsklinikkonzern mietet alle 76 Apartments langfristig für die eigenen Beschäftigten.

Das Gebäude wurde in Massivbauweise errichtet. Es verfügt über eine große vertikale Photovoltaik- und solarthermische Anlage und erfüllt mit der Effizienzhausstufe 40 den höchsten Standard in Sachen Energieeffizienz. Alle Apartments sind barrierefrei zugänglich. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund 8,5 Mio. Euro.

Gemeinsam mit dem Generalübernehmer IWP Hohental Plan- und Generalbau GmbH ist es gelungen, die Immobilie trotz der aktuellen Herausforderungen im Baugeschäft innerhalb des vorgeesehenen Zeit- und Kostenrahmens fertigzustellen.

Stefan Evers (CDU), Senator für Finanzen und Aufsichtsratsvorsitzender von **berlinovo** sagt: „Was **berlinovo** hier mit den beteiligten Partnern

in so kurzer Zeit hochgezogen hat, ist bemerkenswert. Ich bin mir sicher, die Fachkräfte der Charité werden sich hier wohlfühlen. Das Beschäftigtenwohnen gehört seit Jahrzehnten zur DNA von **berlinovo**. Ein Jobangebot inklusive passender Wohnung ist natürlich ein großer Anreiz, sich für die Charité zu entscheiden.“

Als strategischer Partner des Landes Berlin entwickelt **berlinovo** Lösungen für besondere Wohnbedarfe, allen voran in den drei Segmenten Studierendenwohnen, Beschäftigtenwohnen und Seniorenwohnen. Das Beschäftigtenwohnen gehört für **berlinovo** seit nunmehr fast 60 Jahren zum Kerngeschäft. Im Bestand befinden sich bereits rund 4.500 Apartments. Diese Kapazität soll in den kommenden Jahren kontinuierlich um rund 2.200 Apartments erweitert, die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung dadurch erleichtert werden. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich hierfür auf rund 421 Mio. Euro.



Der Mieterbeirat aus Wuhletal (v.l.n.r.): Karsten Stobbe, Margitta Krahrmer, Dr. Reiner Nürnberg, Angelika Gebel und Bernd Wolff.

Mieterbeirat Wuhletal mit zahlreichen Aktivitäten vor Ort

Aktive Mitgestaltung in Kaulsdorf

Mieterbeiräte sind bei **berlinovo** ein wichtiges Instrument zur sozialverträglichen Entwicklung der Wohnquartiere. Keiner kennt die Bedingungen vor Ort besser als die Mieter selbst. Ihre Meinung zählt und Mieterbeiräte finden bei **berlinovo** ein offenes Ohr, wenn es etwa um die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in den Kiezen, der Organisation von Nachbarschaftsverbindungen oder die Planung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen geht. Auch bei der Gestaltung des unmittelbaren Wohnumfelds und der Organisation von Veranstaltungen oder Aktivitäten für Mieter haben die Beiräte ein Infor-

mations- und Vorschlagsrecht sowie zahlreiche Mitgestaltungsmöglichkeiten.

Mieterbeiräte gibt es bei **berlinovo** bereits im Falkenhagener Feld Ost (Spandau) und Alte Hellersdorfer Straße (Kaulsdorf). Im Wuhletal (Hellersdorf) ist der Mieterbeirat seit Mai 2023 tätig. Jeden ersten Mittwoch im Monat steht das aus Karsten Stobbe, Margitta Krahrmer, Dr. Reiner Nürnberg, Angelika Gebel und Bernd Wolff bestehende Team von 17 bis 19 Uhr in der Kaffeestube Kaulsdorf, Teterower Ring 43, den Mietern mit Rat und Tat zur Seite.

Schon auf dem Mieterfest in Kaulsdorf gab es zahlreiche Fragen und Gespräche, die der Beirat gern zum Anlass nahm, sich vorzustellen und Anregungen zu geben, aber auch aufzunehmen. Als es einen Ortstermin zur Wohnhofumgestaltung Bansiner Str./Ludwigsluster Str./Clara-Zetkin-Weg gab, an dem neben dem **berlinovo**-Quartiersmanagement auch das Technische Objektmanagement, das Objektmanagement (kaufmännisches Property Management) und der Architekt Fabian Lippert von Lippert Kavelly Architekten teilnahmen, war der Mieterbeirat ebenfalls involviert.

Außerdem konnte er dieses Jahr zwei Mitglieder zur Konferenz der Berliner Mieterräte und Mieterbeiräte von der Wohnraumversorgung Berlin AÖR entsenden. Auch im neuen Jahr wird der Mieterbeirat Wuhletal wieder aktiv die Kiezentwicklung begleiten. Wer Anregungen oder Beratungsbedarf hat, kommt in die Sprechstunde oder schreibt eine E-Mail an Mieterbeirat.Wuhletal@web.de.

Nachbarschaftsprojekt in der Wasserstadt verlängert Raum für Gemeinsamkeit

Das vor knapp drei Jahren eröffnete Nachbarschaftsprojekt „heimaten bei **berlinovo**“ in der Wasserstadt Spandau wurde jetzt bis Ende 2026 verlängert. In Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben gGmbH (GIZ) wurde in der Rauchstraße 29/30 eine Begegnungsstätte geschaffen, in der Bewohner aller Alters und jeder kultureller Herkunft zusammenkommen und Vielfalt erleben können.

Allen Bewohnern des Quartiers in der Wasserstadt stehen damit soziale Angebote und Räumlichkeiten, etwa für private Feiern, Einschulungen und Geburtstage zur Verfügung.

Neben kleinen Speisen, die zum Selbstkostenbeitrag bzw. gegen eine Spende angeboten werden, gibt es auch gemeinschaftsstiftende Angebote wie Hausaufgabenhilfe, Sprachcafés, Kulturabende sowie Kiezsportangebote. Die Begegnungs-

stätte ist werktags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Nähere Information zum Nachbarschaftsprojekt und seinen Angeboten inklusive Speiseplan gibt es auf der Webseite <https://heimaten.giz.berlin>.





Richtig was los im Quartier

berlinovo feierte Herbstfest mit seinen Mietern in Kaulsdorf-Nord

Unter dem Motto „Kürbisse. Kostüme. Kiezgespräche“ lud **berlinovo** seine Mieter der Wohnquartiere Wuhletal und Spreeviertel am Halloween-Tag zu einem herbstlichen Fest ein. Dazu verwandelte sich das „Grüne Haus“ in der Boizenburger Straße 52 in einen bunten Marktplatz der Attraktionen. Trotz des eher „gruseligen“ Oktoberwetters kamen zahlreiche Anwohner zu der Begegnungsstätte mit großem Garten. Jung und Alt erlebten ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, das Mitmach-Aktionen, Informationen und Imbissangebote sowie Gespräche mit Quartiersmanagern und **berlinovo**-Experten bot.

„Dieses Mieterfest ist das erste seiner Art bei **berlinovo**“, sagte Colette Klima, Leiterin des Teams Quartiersmanagement, in einem Interview mit dem Moderator der Veranstaltung. „Es ist uns wichtig, nach der Pandemie und in turbulenten weltpolitischen Zeiten wie diesen die Gemeinschaft und die sozialen Kontakte zu pflegen und zu stärken“, ergänzt Quartiersmanagerin Paula Hentschel aus dem Team.

Die Gäste aus dem Kiez, darunter viele Kinder, nahmen das Angebot von **berlinovo** gern an. Die Kleinen hatten Spaß beim Kürbisschnitzen, Schminken und bei den Auftritten von Clown Pipeline oder Zirkusdirektor Krause und seinen Tieren. Die Größeren sangen, klatschten und tanzten zu den Klängen der Dixieband „Rattle Storks“, der Musik-Comedy des Entertainers Remmi von Demmi, und den Schlagern des Helene-Fischer-Doubles „Kleene Helene“.



Ein Ehepaar aus der Lubminer Straße war besonders von einem Tischzauberer und einem Wunderkerzen-Porträtmaler begeistert. „Wir feiern heute unseren Hochzeitstag. Da kommt das Herbstfest von **berlinovo** wie bestellt. Wir sind auf dem Fest, weil hier richtig was los ist“, freuten sich die beiden, die seit 1982 im Quartier leben. Andere Mieter nutzten neben dem Unterhaltungsangebot die Möglichkeit, sich über Initiativen und soziale Träger im Wohnquartier zu informieren. Die Kaffeestube Kaulsdorf-Nord der Hand in Hand Alltagshilfe e.V. bot stilecht zum

Anlass nicht nur leckere Kürbissuppe an, sondern auch Unterstützung für bedürftige Menschen. SOPHIA, der neue Servicepartner von **berlinovo** für die Seniorenbetreuung (siehe auch Seite 20), und die beta Bildung Entwicklung Training Arbeit gGmbH, die im „Grünen Hauses“ ansässig ist, präsentierten sich ebenfalls mit Infoständen.

Auch die Quartiersmanager und **berlinovo**-Experten mischten sich unter die Mieter und führten anregende Gespräche. „Unser ganzes

Fortsetzung auf Seite 12 »



Die Mitarbeitenden von **berlinovo** freuen sich über das fröhliche Miteinander beim Mieterfest.

Team ist hier vertreten“, freute sich Mieterbeiratskoordinatorin Manolya Kovac. „Gemeinsam mit dem neugewählten Mieterbeirat wollen wir, wie hier auf dem Fest, Nachbarschaften zusammenbringen sowie soziales und ehrenamtliches Engagement fördern. Damit kann man viele Dinge erreichen und das Wohnumfeld verbessern“, beschrieb die Teamleiterin das Anliegen von **berlinovo**.

Der Halloween-Umzug der Kinder mit Lampions, angeführt von einer Blaskapelle und zauberhaften Stelzenläufern, bildete den stimmungsvollen Höhepunkt des Herbstfestes. Der Umzug machte auch am Pflegewohnzentrum Wuhlheide Station. Die Senioren zeigten sich tief berührt von den Halloween-Sprüchen der Kleinen und bedankten sich am Ende mit reichlich Süßigkeiten.



Bienenwiesen verbessern das Stadtklima Wenn's endlich wieder brummt

Immer weniger brummt und summt es in unseren Blumenbeeten, Gärten und Parkanlagen. Keine Frage, die Bienen haben es nicht leicht, ihr Lebensraum schrumpft und damit auch ihre Anzahl. Gerade Stadtbienen, das können sowohl Wild- als auch Honigbienen sein, die im städtischen Raum leben, sind nicht gerade von üppigem Grün im urbanen Umfeld verwöhnt. Deshalb hat **berlinovo** in insgesamt elf Wohnanlagen mithilfe einer Grünpflegefirma und mit Unterstützung durch Mieter Bienenwiesen anlegen lassen – eine Ansammlung verschiedener Beikräuter, die zum Blühen gebracht, also nicht gemäht werden.

Damit bieten diese Nahrung für die Stadtbienen und andere Insekten. Die Bienenwiesen beinhalten verschiedene Arten wie Mohnblumen, Kornblumen, Margeriten, Kamille und Schafgarbe und werden nur ein- bis zweimal pro Jahr gemäht. Die Wiese bleibt einfach stehen, dadurch wird der Tau aufgefangen und das Austrocknen bzw. Verbrennen in der Sommersonne, wie etwa bei frisch abgemähtem Rasen, verhindert. Ein weiterer Vorteil: Diese Magerwiesen müssen nicht bewässert werden, sind also weniger kostenintensiv.

Ein Beispiel aus der Swinemünder Straße in Mitte: Beim Gemeinschaftsprojekt von Hausmeister Sebastian Pripad und Objektmanagerin Sabrina Trettin wurden im November 2022 rund 800 Wild- und andere Tulpenzwiebeln gesteckt, um den Stadtbienen bereits im Frühjahr eine Nahrungsquelle zu bieten. Die Wohnanlage wurde außerdem mit einem Kräuterbeet versehen und Lavendel angepflanzt – ein echter Bienenmagnet.

Weitere Bienenwiesen entstanden in den **berlinovo**-Siedlungen im Dröpkeweg, Merler Weg, Teterower Ring, Veitstraße, Forststraße und Wolliner Straße. Künftig ist geplant, in den Objekten mit Bienenwiesen zusätzlich Insektenhotels aufzustellen. Diese sollen in Zusammenarbeit mit einer Behindertenwerkstatt gebaut werden.

Nicht nur für die Bienen bieten die Pflanzungen einen Mehrwert: Das Mikroklima in der Stadt profitiert, denn Stickstoff und Feinstaub werden aus der Luft gefiltert. Das wird auch die Mieter in den elf **berlinovo**-Siedlungen freuen.

Mehr über Stadtbienen und was man für sie tun kann: <https://www.stadtbienen.org>

Neues Stadtteilzentrum in Hellersdorf

Neuer Treffpunkt im Kiez: Noch im ersten Quartal 2024 wird das Stadtteilzentrum „Hellersdorf-Nord“ in die von **berlinovo** neu hergerichteten Räumlichkeiten der Alten Hellersdorfer Straße 121 ziehen. Damit erhält das Hellersdorfer Zentrum eine neue Anlaufstelle für alle interessierten Bürger.

Herkunft, Hautfarbe, Alter, Religion, Bildungsstand, Gesundheitszustand oder sexuelle Orientierung spielen dabei keine Rolle, jeder ist gleich willkommen. Das Stadtteilzentrum ist ein mit EU-Mitteln (EFRE) gefördertes Projekt des Programms „Stadtteilzentren III“. Dieses unterstützt eine nachhaltige Stabilisierung und strukturelle Entwicklung sozial benachteiligter Gebiete in Berlin, unter anderem durch den Aufbau neuer Nachbarschaftseinrichtungen.

berlinovo-Quartiersmanagement im Internet

berlinovo informiert in den sozialen Netzwerken über viele Aktionen. Auch das Quartiersmanagement hat immer wieder spannende und aktuelle Themen, über die es gern berichtet und informiert. Deshalb ist das QM auch auf mehreren Plattformen in den sozialen Medien aktiv.

Zum Beispiel auf Instagram: [@berlinovogram](https://www.instagram.com/berlinovogram)

Oder auf Facebook unter www.facebook.com/berlinovo

Seit Oktober ist das QM auch auf dem Nachbarschaftsportal <https://nebenan.de> vertreten, auf dem sich Menschen aus den Kiezen vernetzen und gezielt über die Postleitzahlen der Quartiere angesprochen werden können.

Informationen und Ansprechpartner zu den Mieterbeiräten gibt es auf der **berlinovo**-Webseite unter www.berlinovo.de/de/wohnungen/mieterbeiraete-fuer-mehr-mitwirkung-im-quartier

Weihnachtsaktionen in berlinovo-Wohnquartieren

berlinovo hat auf allen Adventsmärkten in den Kiezen Adventstüten mit gesunden und süßen Snacks an die großen und kleinen Kindern der **berlinovo**-Quartiere verteilt:

Fischerinsel am 2. Dezember

Falkenhagener Feld am 9. Dezember
auf dem Westerwaldplatz

Alte Hellersdorfer Straße am 11. Dezember
auf den Terrassen Alte Hellersdorfer Straße

Wasserstadt Spandau am 16. Dezember
in der Rauchstraße 29/30

Beim BSR-Sperrmülltag packten alle kräftig an Eine saubere Sache

Sauber und sicher im Hellersdorfer Kiez: Ende Oktober fand erneut ein BSR-Sperrmülltag in der Ludwigsfelder Straße statt. Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe boten allen Anwohnern die Möglichkeit, ihren Sperrmüll kostenlos abzugeben. Und die Mieter nutzten nicht nur ausgiebig die Gelegenheit, um ihre Keller und Balkone zu entrümpeln. Sie packten auch ordentlich beim Abtransport mit an.

Denn das **berlinovo**-Quartiersmanagement hatte gemeinsam mit dem lokalen Quartiersmanagement „Alte Hellersdorfer Straße“ ehrenamtliche Unterstützung beim Tragen des Sperrmülls organisiert. So halfen zahlreiche Ehrenamtliche aus dem gewählten Mieterbeirat und dem Quartiersrat beim Tragen und machten die Aktion zu einem vollen Erfolg.

Schnell war zu spüren: Dieser Kiez hält zusammen. Das zeigte auch der Tauschbasar der BSR, durch den noch gut erhaltene Spielgeräte und Möbel für das Kinderhaus mGLitho gerettet werden konnten. Einige Kita-Kinder des Kinderhauses konnten gleich einen Blick in die Müllfahrzeuge werfen und bekamen mit großen Augen einen Einblick in die Arbeit der Berliner Stadtreinigung. Außerdem wurden Spenden gesammelt und zahlreiche Kids durften sich über ihre Geschenketüten freuen.

Das **berlinovo**-Quartiersmanagement bedankte sich unter anderem bei der Jugendfreizeiteinrichtung „Tresor“ und allen ehrenamtlichen Helfern für das große Engagement, um den Kiez sauber zu halten. Und lud die Anwohner zu Snacks und Getränken ein, so dass der ereignisreiche und für einige auch anstrengende Tag bei vielen guten Gesprächen ausklingen konnte.



Leben und Lernen in Lichtenberg Modernste Technik und viele Gemeinschaftsflächen

BelForm

Gute Nachrichten für den Wissenschaftsstandort Berlin: In Lichtenberg schafft **berlinovo** Wohnraum für 800 Studierende. In zwei neuen elfgeschossigen Hochhäusern in der Rhinstraße 59 und 79 entsteht eines der modernsten Studierendenheime am Markt. Dies liegt vor allem an der eingebauten Highend-Technik, darunter Wärmerückgewinnung und Photovoltaik sowie eine Grauwasseranlage, die Dusch- und Küchenabwasser für die Toilettenspülung recycelt.

Idealen Raum zum Leben und Lernen bieten die voll ausgestatteten, zum Teil barrierefreien Einzel- und Doppelapartments mit eigenem Bad und Pantryküche. Besonders attraktiv sind auch die großen Gemeinschaftsflächen, die die Aufenthaltsqualität erhöhen und zu Begegnung und Austausch animieren sollen. So wird es eine Wash & Play Area (Waschmaschinenraum und Tisch-Kicker) und eine zentrale Learning Lounge zum gemeinsamen Studieren sowie tolle und weit-

räumige Außenanlagen mit Basketballfeld und Trimm-dich-Areal geben. Auch gemeinschaftliche Kochbereiche sowie ein Café sind in Planung, das auch externen Gästen offenstehen soll. Eine Kita im Erdgeschoss mit Spielplatzfläche im Außenbereich ist ein weiterer Teil des vielfältigen Nutzungskonzepts.

Das Studierendenheim ist gut mit dem ÖPNV erreichbar. Kurze Fahrzeiten verbinden den Standort mit der City und anderen Berliner Stadtbezirken. Dies gilt auch für die Hochschulen und Universitäten der Stadt. Mehrere Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in fußläufiger Entfernung. Gebäude 1 mit 400 Wohnplätzen wird bereits am 1. Dezember in Betrieb genommen. Gebäude 2 folgt am 1. April 2024.

Mehr zum Projekt: <https://www.bgg-berlin.com/de/projekte/rhinstrasse-59-59a-79-79a>

Azubi-Wohnungen in Oberschöneweide

Hell, modern und heimelig: So sehen die 73 neuen Wohneinheiten aus, die demnächst in der Ostendstraße 19 in Treptow-Köpenick an junge Auszubildende vermietet werden. Damit leistet **berlinovo eine weitere wertvolle Unterstützung für die Berliner Ausbildungsoffensive, mit der lokale Firmen auswärtigen Bewerbern bezahlbaren Wohnraum anbieten können.**

Die Wohnungen sind jeweils komplett mit Bett, Schreibtisch, Einbauschränken, einer Pantryküche mit Ceranfeld, Spüle und Kühlschrank sowie mit Bad inklusive Dusche ausgestattet und sofort bezugsfertig. Ein Waschsalon steht allen Bewohnern zur Verfügung.

Wer sich vom anstrengenden Ausbildungsalltag entspannen möchte, kann die Dachterrasse oder den Innenhofbereich mit verschiedenen Sitz- und Lernmöglichkeiten nutzen oder Sport treiben: Tischtennisplatten und Trainingsgeräte wurden hierfür im Außenbereich aufgebaut. Hier sind auch überdachte Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl vorhanden.

Und natürlich können auch soziale Kontakte gepflegt werden – vor allem die Lobby mit Gemeinschaftsflächen inklusive Lounge lädt dazu ein. Supermärkte, Restaurants und Freizeitstätten sind zu Fuß gut erreichbar. Eine gute ÖPNV-Anbindung ermöglicht den schnellen Abstecher in die City und andere Bezirke sowie bequeme Fahrten zu den Berliner Ausbildungsbetrieben.

Nachdem **berlinovo** im Ortsteil Oberschöneweide bereits 380 Wohneinheiten für Studierende geschaffen hat, sind die Azubi-Wohnungen jetzt ein weiterer Beitrag, um Nachwuchskräfte für die Berliner Wirtschaft zu finden und binden.



Leben auf der Fischerinsel Fotos und Storys aus 50 Jahren

Kunst und Kultur gehören zum Leben auf der Fischerinsel wie die Spree zur Berliner Innenstadt. Gleich zwei Ausstellungsprojekte im **berlinovo**-Quartier lockten und locken kulturell interessierte Insulaner und Gäste ins Stadtteilzentrum KREATIVHAUS: eine Fotoausstellung der Geschichtswerkstatt im Mehrgenerationenhaus sowie eine multimediale Installation von Tanja Brzakovic und dem Startart e.V.

Unter dem Titel „gestern • heute • wir!“ präsentierte die Regisseurin, Autorin und Dozentin Tanja Brzakovic in einer **installativen Ausstellung mit Audio-, Video- und Fotomaterial** Geschichten der Bewohner des Viertels aus deren Leben.



Sie ist Mitbegründerin von Startart e.V. – Verein für Kultur- und Medienpädagogik, der seit 2009 in Berlin den künstlerischen und journalistischen Umgang mit Sprache, Bild und Musik im Bereich audiovisueller Medien prägt. Die Ausstellung ging bis zum 5. Dezember und brachte alte und neue Insulaner zusammen, die mehr über die beeindruckende Vielschichtigkeit der Siedlung erfahren konnten.

Die **Fotoausstellung der Geschichtswerkstatt im Mehrgenerationenhaus** zeigt noch bis zum 31. Januar 2024 viele Motive aus der fünfzigjährigen Geschichte der Siedlung, die mit ihren sieben Hochhäusern einen wichtigen Beitrag zum Städtebau im Nachkriegsdeutschland und zur Wiederaufbauplanung in der DDR leistete. Die Bilder wurden in der Geschichtswerkstatt des KREATIVHAUS mit Anwohnern zusammengetragen. Der fotografische Blick fängt dabei die Momente des baulichen Umbruchs ein, als die zu weiten Teilen noch erhaltene Altbausubstanz des alten Berlins den Neubauten weichen musste. Der frühere „Fischerkietz“ gehörte zum ältesten Teil der mittelalterlichen Stadt Cölln, einer der beiden Gründungsstädte Berlins. Ergänzt wird die Ausstellung durch aktuelle Fotos aus der Siedlung inmitten der Stadt.

Mehr Informationen über das Mehrgenerationenhaus im Stadtteilzentrum KREATIVHAUS:

Web: www.kreativhaus-berlin.de

E-Mail: mgh-kreativhaus@fippev.de

Telefon: 0176-34581696

Neue Spielanlagen, viele Pflanzen und übersichtliche Durchgänge

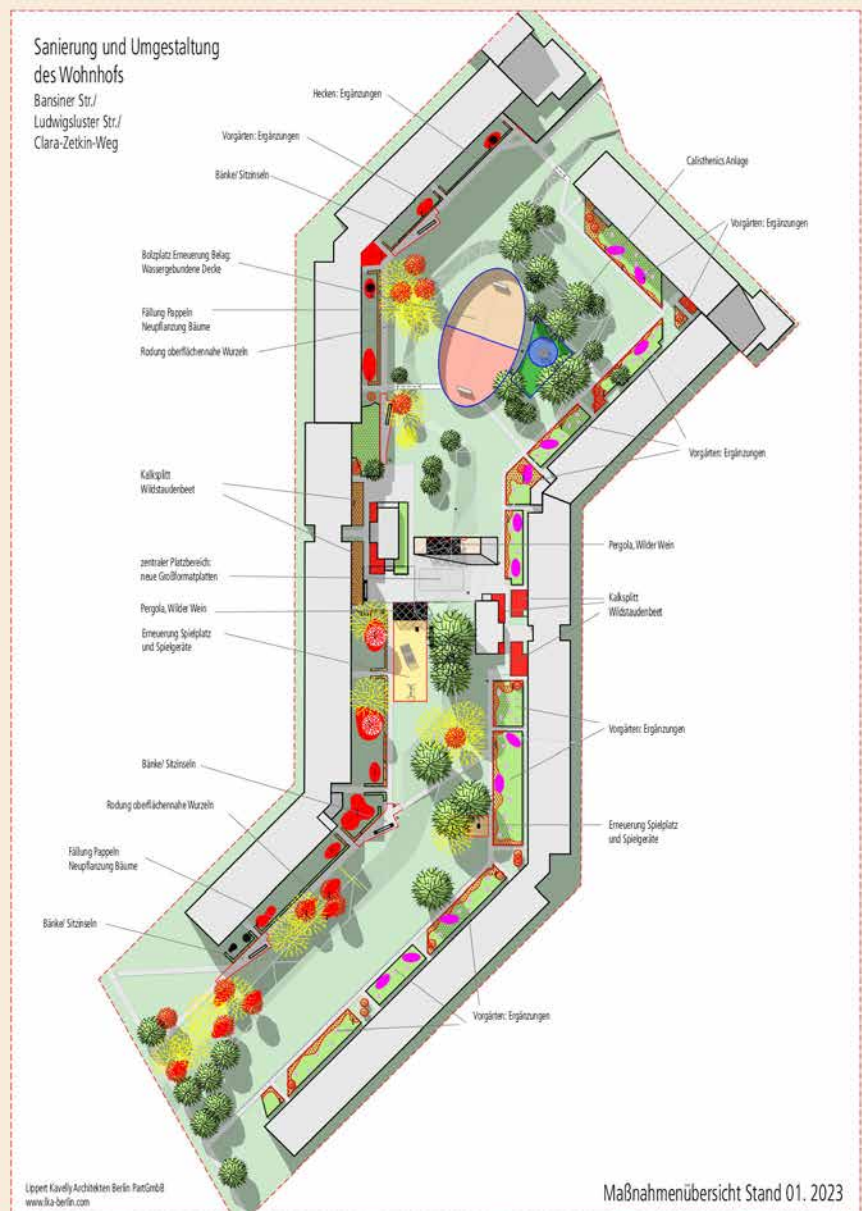
Heller, sicherer, schöner: Wohnhof in Kaulsdorf wird saniert

Mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit für die Anwohner sind Ziele der umfassenden Sanierung und Umgestaltung des Wohnhofs einer **berlinovo**-Siedlung in Kaulsdorf. Zwischen Bansiner Straße, Ludwigsluster Straße und Clara-Zetkin-Weg entstehen zwei Spielbereiche mit neuen Geräten, robusten Sitzgelegenheiten und Inseln aus Ortbeton zur Aufweitung der Wege. Wer gern im Freien Sport treibt, kommt auf dem instandgesetzten Bolzplatz und bei der neuen Tischtennisplatte auf seine Kosten.

Dafür werden auch Bäume gefällt und neu gepflanzt, Wurzeln entfernt sowie Pflanzungen in den Vorgärten und Hecken ergänzt. Im zentralen Bereich entstehen Pergolen und das gesamte Erscheinungsbild soll moderner und hochwertiger werden.

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind sichere Wege für die Anwohner wichtig und gewünscht. Deshalb sollen sogenannte Angsträume an den derzeit noch unübersichtlichen Durchgängen durch die Umbaumaßnahmen künftig vermieden werden. Und wenn erst der Frühling naht, dürfen sich die Anwohner jetzt schon auf viele schöne Stunden im Freien freuen.

Neben den verantwortlichen **berlinovo**-Mitarbeitern waren das Ingenieurbüro Lippert Kavelly Architekten Berlin PartGmbH, Firma Garten & Mehr Berlin GuM GmbH, Firma Uwe Döll Garten- und Landschaftsbau GmbH sowie die Hauswartfirma Karlas Gebäudeservice GmbH bei dem Projekt tätig.





Betreuungs- und Beratungsdienst SOPHIA ab 2024 in Praktische Hilfe im Alltag

Für die Beratung und Betreuung der Bewohner in der Tollensestraße 18/22 in Marzahn-Hellersdorf konnte **berlinovo** zum Jahresstart 2024 die SOPHIA Berlin GmbH als neuen Servicepartner gewinnen. Das Unternehmen ist eine Tochter der kommunalen Berliner Wohnungsbaugesellschaften degewo und STADT UND LAND und bietet innovative Service-, Beratungs- und Betreuungsleistungen rund ums Wohnen und das Zuhause.

Der Name steht für **Soziale Personenbetreuung** und **Hilfen im Alltag**. Zum Serviceangebot gehören eine ganzheitliche Beratung, die Menschen neue Perspektiven zu einem sicheren und selbstbestimmten Leben im vertrauten Zuhause eröffnet, sowie als kostenpflichtige Wahlleistung ein Hausnotrufdienst mit modernster Technik, der für Sicherheit rund um die Uhr sorgt.

Das SOPHIA-Team besteht aus 90 ehren- und über 90 hauptamtlichen Mitarbeitern, die seit 2007 mehr als 1.800 Teilnehmer über den Hausnotruf betreut und über 1.000 kompetente Begleitungen und Beratungen zu altersgerechter Anpassung des Wohnraums durchgeführt haben.

Die Mitarbeiter unterstützen auch bei der Vermittlung von hauswirtschaftlichen und pflegerischen Dienstleistungen, bei der Organisation



von Arztterminen und der Vermittlung anderer Betreuungsleistungen. In den Gemeinschaftsräumen organisieren Servicekräfte Kaffee- und Spielenachmittage, gemeinsame Frühstücke, Vorträge sowie Feste und saisonale Essen. Zudem wird eine Sozialberatung zur Unterstützung der Mieter bei der Antragstellung in sozialrechtlichen und sonstigen verwaltungstechnischen Angelegenheiten angeboten.

Für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, bietet SOPHIA ein breites Betätigungs-



der Tollensestraße

feld. Denn ohne engagierte freiwillige Helfer wäre der vielfältige Service nicht leistbar. Derzeit betreut SOPHIA die Mieter in neun Seniorenwohnanlagen in Berlin. Gelegentlich unternehmen alle Häuser Ausflüge in und um Berlin. Das soziale Miteinander steht dabei ganz oben auf der Agenda. Getreu dem eigenen Anspruch:

„Mit viel Engagement und Herz unterstützen wir beim Wohnen und im Alltag“, verspricht das Unternehmen seinen Kunden. Ab 2024 dann auch bei **berlinovo** in Marzahn-Hellersdorf.

Mehr über SOPHIA: <https://sophia-berlin.de>



Karriere bei berlinovo

Werde Teil eines starken Teams

Die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH als mittelständisches Immobilienunternehmen und Unternehmen des Landes Berlins ist sehr daran interessiert, junge Menschen für die Berufe in der Immobilienwirtschaft zu begeistern und engagiert sich daher in der Ausbildung.

Wir bieten seit mehreren Jahren die Ausbildung zum „Immobilienkaufmann (m/w/d)“ sowie Studienplätze in den Fachrichtungen „BWL/Immobilienwirtschaft“ und „Bauingenieurwesen“ an.

Unsere Azubis lernen so während ihrer Ausbildung zahlreiche Fachbereiche der Immobilienwirtschaft – z.B. im kaufmännischen und technischen Immobilienmanagement, in der Vermietung und im Rechnungswesen – kennen und erfahren dabei, wie Apartments, Wohnungen und Gewerbeflächen kundenorientiert verwaltet werden.

Die Ausbildung in den angebotenen Fachrichtungen im Studium erfolgt im dualen System. Für die Studenten (w/m/d) gibt es hier eine enge Verknüpfung zwischen Hochschulstudium und Praxis.

Damit erhalten unsere Azubis und Studierenden die Möglichkeit – gleich von Beginn an – Praxisluft zu schnuppern und sie werden in die vielfältigen, alltäglichen Arbeiten eines Immobilienunternehmens einbezogen.

Da wir uns immer über das Interesse junger Menschen an unserer Ausbildung bzw. unseren Studienplätzen freuen, schauen Sie sich gern auf unserer Karriereseite um! Dort finden Sie weitere Informationen zu den Voraussetzungen für eine Ausbildung bzw. einen Studienplatz bei uns!

<https://karriere.berlinovo.de>

<https://www.berlinovo.de/de/karriere-info>

Ganz schnell fertig ohne Backen Spekulatiustorte

Eins fix drei ist sie fertig, die schnelle Spekulatiustorte mit Mandarinen-Sahne-Jogurth-Creme – ohne Backen. Wenn sich mal eben noch Gäste ankündigen oder um nach Weihnachten den Keksresten eine zweite Chance zu geben.

Zubereitung:

Kekse fein zermahlen, mit flüssiger Butter verrühren. Mit der Masse den Boden einer mit Backpapier ausgelegten oder gefetteten und bemehlten Springform (Ø 26 cm) ausfüllen und andrücken. 30 Minuten kühlen. Mandarinen abtropfen, Sahne steif schlagen (gelingt am besten, wenn sie Kühlschrank-Temperatur hat), Gelatine in 10 Esslöffeln warmem Wasser vollständig auflösen.

Zucker mit Quark und Jogurth verrühren, dann Gelatinelösung und „Mandarinenwasser“ und zum Schluss die geschlagene Sahne unterheben. Den Boden mit der Hälfte der Creme bestreichen, mit Mandarinen belegen, die andere Hälfte der Creme darüber streichen.

2 Stunden in den Kühlschrank, bis die Creme fest ist. Mit Kekskrümeln dekorieren.

Zutaten für 12 Stücke

Boden

- 150 g Gewürzspekulatius
- 100 g Butterkekse
- 125 g flüssige Butter

Creme

- 200 g Sahne
- 500 g Magerquark
- 150 g Naturjoghurt
- 45 g Sofortgelatine
- 100 g Zucker
- 2 kleine Dosen abgetropfte Mandarinen
- 50 ml des „Mandarinenwassers“

Deko

- 150 g Spekulatius und Butterkekse

Zubereitung: ca. 10 Minuten
Kühlzeit: ca. 2,5 Stunden

Guten Appetit!

Weihnachtsmärkte 2023

Heißer Glühwein, leckere Köstlichkeiten und kunsthandwerkliche Geschenkideen – in der ganzen Stadt gibt es Weihnachtsmärkte jeder Art. Manche nur an einem Tag oder einem Wochenende. Hier eine kleine Auswahl. Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über Öffnungszeiten und Eintrittspreise. Viel Vergnügen.

Weihnachtsmarkt und Winterwelt am Potsdamer Platz

28.10.2023 – 1.1.2024

Potsdamer Platz, 10785 Berlin

[Mehr ...](#)

Weihnachts-Rummel an der Landsberger Allee

3.11. – 30.12.2023

Landsberger Allee 300, 103055 Berlin

[Mehr ...](#)

Familien-Weihnachtsmarkt auf dem Alice-Salomon-Platz

27.11. – 23.12.2023

Alice-Salomon-Platz, 12627 Berlin

[Mehr ...](#)

Historischer Weihnachtsmarkt auf dem RAW-Gelände

16.11. – 22.12.2023

Revaler Straße 99, 10245 Berlin

[Mehr ...](#)

All inclusive Weihnachtsmarkt am Spreespeicher

20.11. – 23.12.2023

Stralauer Allee 2, 10245 Berlin

[Mehr ...](#)

Spandauer Weihnachtsmarkt

27.11. – 23.12.2023

Spandauer Altstadt, 13597 Berlin

[Mehr ...](#)



**Lucia Weihnachtsmarkt
in der Kulturbrauerei**

27.11. – 22.12.2023

Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

[Mehr ...](#)

Christmas Avenue

10.11. – 23.12.2023

Nollendorfplatz, 10787 Berlin

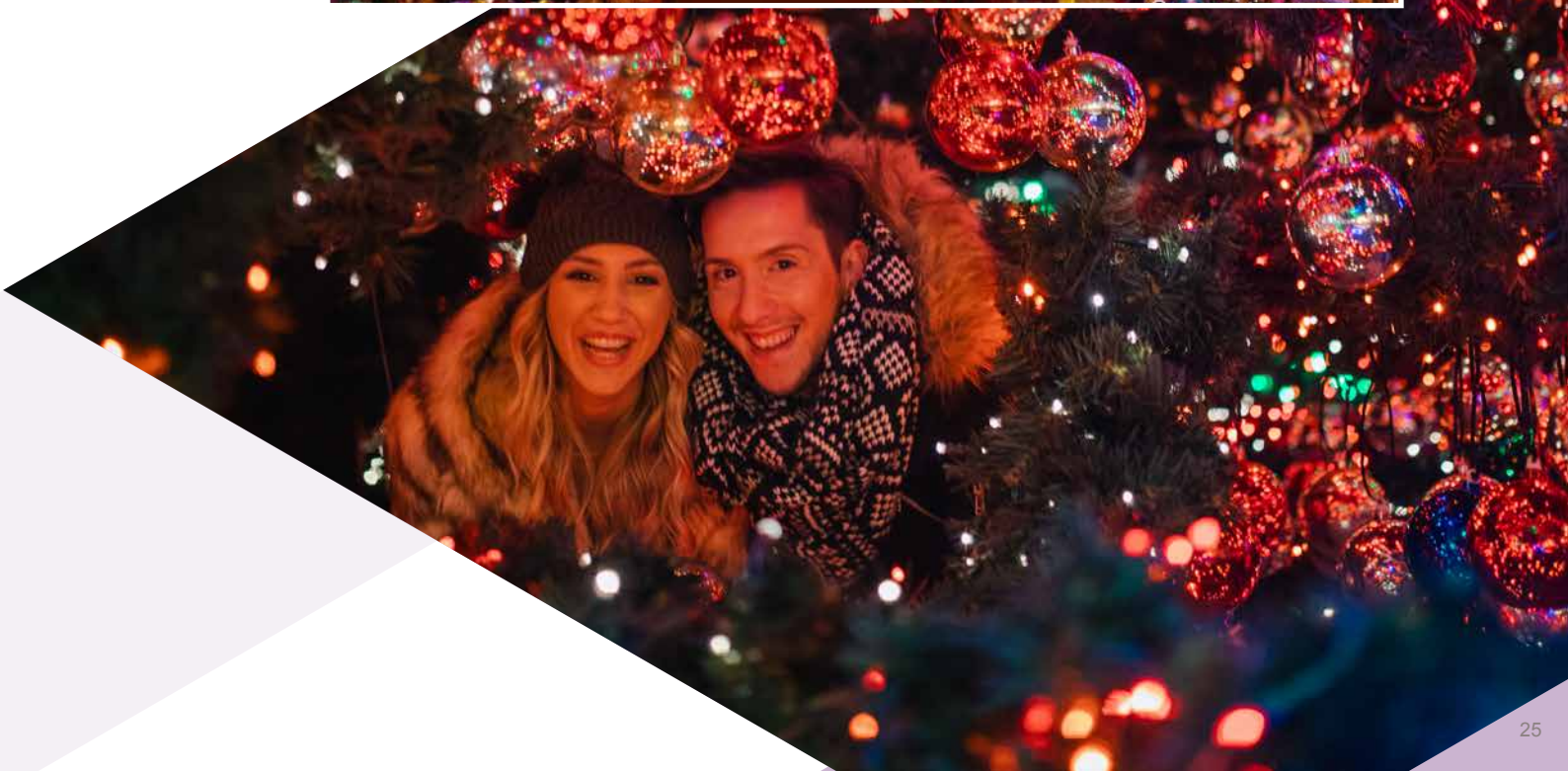
[Mehr ...](#)

Weitere Weihnachtsmärkte auf der Website

www.berlin.de/weihnachtsmarkt

Keine Lust auf Laufen? Es gibt auch weihnachtliche Schiffstouren oder Stadtrundfahrten:

www.berlin.de/tourismus/stadtfuehrungen/weihnachtstouren



Deine Küche, dein Reich

Tipps für Ordnung und Stil

Deine Küche ist mehr als nur ein Ort zum Kochen – sie ist ein Ort, an dem du deine Kreativität ausleben und leckere Mahlzeiten zaubern kannst. Hier sind acht Tipps, wie du Ordnung und Stil in deiner Küche schaffen kannst, damit du dich rundum wohlfühlst. Lass deiner Kreativität freien Lauf und deine Küche wird bald der coolste Raum in deinem Zuhause sein!

1 Kickstart: Räum auf und sortiere aus!

Deine Küche ist wie ein Abenteuerspielplatz. Doch bevor du anfängst dich auszuleben, räum erst einmal kräftig auf. Schnapp dir ein paar Kisten und trenne dich von all dem Zeug, das du nicht mehr benutzt. Das schafft Platz und sorgt dafür, dass du in der Zukunft nur Dinge in deiner Küche hast, die du wirklich brauchst.

2 Offene Regale für deinen persönlichen Stil

Offene Regale sind der letzte Schrei! Sie bieten Platz für deine Küchenschätze und zeigen sie gleichzeitig der Welt. Hier kannst du stolz deine schönsten Teller, Gläser und Küchendeko präsentieren.

3 Gruppierere und herrsche!

Ordnung in der Küche bedeutet, die Gegenstände sinnvoll zu gruppieren. Töpfe und Pfannen gehören zusammen, genau wie Teller und Gläser. Wenn du das tust, kannst du alles schnell finden und musst nicht jedes Mal einen Schrank ausräumen, um an die richtige Pfanne zu gelangen.

4 Häng's auf!

Küchenhaken und Wandregale sind großartig, um Platz zu sparen und gleichzeitig cool auszusehen. Du kannst Pfannen und Utensilien hängend aufbewahren, was dir mehr Platz auf den Arbeitsflächen verschafft. Und das Beste: Es sieht auch ziemlich stylisch aus.

5 Blitzblank: die tägliche Reinigungsroutine

Nimm dir nach dem Kochen Zeit, um die Küche zu reinigen. Spül das Geschirr sofort ab und wische die Oberflächen sauber. Das hält deine Küche immer bereit fürs nächste Abenteuer.

6 Zeig, was du hast: transparente Aufbewahrung

Nichts ist frustrierender, als in einem Berg von Behältern nach der Tasse zu suchen, die du gerade brauchst. Investiere in durchsichtige Behälter und Regale, um den Inhalt deiner Küchenschränke im Blick zu haben. Dein Stil soll dabei nicht auf der Strecke bleiben – wähle Behälter in deinen Lieblingsfarben und Mustern!

7 Weniger ist mehr: die Dekoration

Auch wenn du ein Faible für Dekoration hast, weniger ist oft mehr. Wähle einige besondere Dekostücke aus, die deinen Stil widerspiegeln, aber überlade deine Küche nicht. Weniger Deko bedeutet mehr Raum für das, was wirklich zählt.

8 Bleib am Ball: regelmäßiges Aufräumen

Denk dran, Ordnung in der Küche ist eine ständige Reise. Nimm dir regelmäßig Zeit, um deine Küche zu checken und sicherzustellen, dass alles an seinem Platz ist. Das hält das Chaos in Schach und verleiht deiner Küche immer ein frisches, einladendes Flair.

So klappt's mit dem Aufräumen: 5 Geheimtipps

1. Vor der Ordnung kommt das Chaos: Räume alles aus den Schränken raus und kategorisiere dabei. Dann hast du einen Überblick, was später zurück und was weg kann – und auch, was du alles doppelt hast. Und du kannst abschätzen, wie viel Platz du wofür brauchst.
2. Tante Lotte ist nicht vergessen, wenn du dich von der Vase trennst, die sie dir mal geschenkt hat. Bestimmt machst du auf ebay & Co jemanden damit glücklich.
3. Bewahre lose Lebensmittel wie Cornflakes, Mehl, Gries oder Püreepulver und Müsli am besten in dicht schließenden Gefäßen auf. So bleiben sie vor Mehlmotten und ähnlichen Schädlingen geschützt.
4. Nutze Körbe oder offene Boxen, um Dinge einer Kategorie zu verstauen. Dann kannst du sie mit einem Griff herausholen und musst nicht jedesmal den ganzen Schrank ausräumen.
5. Wichtige Küchenutensilien sollten stets griffbereit sein. Wenn du den Smoothiemaker jeden Tag brauchst, lass ihn draußen stehen, sonst räume ihn weg und schaffe Platz in den vorderen Reihen.





Liebe Leserinnen und Leser,

der **FAIRBERLINER** erscheint mehrmals im Jahr als ePaper und nun auch gedruckt. Sie finden alle Ausgaben auf www.berlinovo.de/de/mietermagazin. Dort können Sie sich auch für das kostenlose Abonnement registrieren. Dann verpassen Sie keine Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie unser Mietermagazin weiterempfehlen.

Und wir laden Sie ein, uns auf Facebook (@berlinovo) und Instagram (@berlinovogram) zu folgen. Dort erfahren Sie das Neueste von **berlinovo** aus erster Hand.

Herzlichst
Ihre **FAIRBERLINER**-Redaktion

IMPRESSUM:

FAIRBERLINER

Ausgabe Winter 2023

Herausgeber:

Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Hallesches Ufer 74–76

10963 Berlin

www.berlinovo.de

T +49 30 25441-0

F +49 30 25441-662

welcome@berlinovo.de

Redaktion:

berlinovo Unternehmenskommunikation,
fairberliner@berlinovo.de

Redaktionsschluss:

30. November 2023

Gestaltung und Umsetzung:

AD AGENDA Kommunikation und Event GmbH

Text: Ronald Battistini, Carola Battistini-Goldmund

Bildnachweis: iStockPhoto/martin-dm (Titel), iStockPhoto/stefanamer (S. 2 oben), **berlinovo**/stageview (S. 2 Mitte), **berlinovo** (S. 2 unten, S. 8, 13, 16, 17, 18, 19), **berlinovo**/Markus Altmann (S. 3), privat (S. 4), iStockPhoto/ tiridifilm (S. 5), iStockPhoto/Nanci Santos (S. 6), Supermarket Lab (S. 7), Battistini/Goldmund Kommunikation (S. 9, 23), **berlinovo**/stageview (S. 10-12, 28), iStockPhoto/Animaflora (S. 15), SOPHIA Berlin GmbH (S. 21), iStockPhoto/shapecharge (S. 21), iStockPhoto/Prostock-Studio (S. 22), Enrico Verworner (S.24-25), iStockPhoto/Kostikova (S. 26), iStockPhoto/DLMcK (S. 27).